

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Name, Vorname; ggf. Funktion

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Anschrift

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elfein-Str. 30/31
14467 Potsdam**

Tel.-Nr. E-Mail

Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben):

Rathaus Ludwigsfelde, SVV-Saal

Rathausstr. 3 (Ecke Potsdamer Str.),
14974 Ludwigsfelde

(am südlichen Berliner Ring = A 10, nahe B 101,
innerorts südlich/nahe der Autobahnbrücke)

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) heraussuchen lassen auf: <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn>: Als Zielhaltestellen dort eingeben „Ludwigsfelde, Stadtverwaltung“. - Parkplätze sind im näheren Umkreis vorhanden; bitte beachten Sie gebührenpflichtige Parkbereiche und Halteverbote.

ANMELDUNG bis Mi./07.11.2018, 10 Uhr, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen erbeten:

- 1) per Fax an (0331) 275 88 18
- 2) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
- 3) im Internet mit ein paar Klicks auf <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=229848>
- 4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elfein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 29 25 55
www.fes.de/Potsdam
www.facebook.com/FES.Brandenburg/



FORUM

Das Internet als Falle!

Medienkompetenz für Jung und Alt

Ludwigsfelde, Rathaus

**Mittwoch, 7. November 2018
18^{oo}-20^{oo} Uhr**



Ludwigsfelde
bewegt!



Es scheint, als haben viele den Satz „ Das Internet vergisst nichts“ ebenso vergessen. Das betrifft gerade auch die „Digital Natives“, also die mit den Sozialen Netzen aufgewachsenen Generationen. Unbekümmert wird auf den Social-Media-Plattformen „rumgesurft“ und kommuniziert, intimste Meinungen, Sachverhalte und Fotos werden weitergegeben. Auch werden z.B. Verträge abgeschlossen, Freundschaften und Ehen arrangiert.

Zwar verändert das allgegenwärtige Internet das Leben aller in fast atemberaubender Geschwindigkeit, aber gerade für Schüler und Jugendliche fehlt ein Masterplan „Digitale Bildung“.

Öffentlichkeitswirksam fordern Politik und Wirtschaft in vielen Studien, dass Digitales Lernen, auch in den älteren Generationen, nicht nur als geräte- und technikabhängiger Prozess verstanden werden sollte. Vielmehr müsse dies auch mit einem pädagogischen Nutzen verbunden sein, mithin also mit mehr Medienkompetenz.

Konkrete Handlungsanleitungen für einen möglichst risikofreien Umgang mit dem Netz insbesondere für Familien und Bildungseinrichtungen, aber auch für die Wirtschaft und den Konsumbereich, fehlen indes weitgehend. Gleichzeitig zeigen Studien aber auch auf, dass vor allem Eltern die grenzenlose Kommunikation in diesem digitalen Raum als das größte Risikofeld für ihre Kinder sehen.

Wir wollen deshalb u.a. nachfragen:

- Welche digitalen Risiken bestehen bei einem allzu sorglosen Umgang mit Mails, Chats, Blogs und Games?
- Welche Kreise sind hier besonders betroffen? Und wie können insbesondere Schüler und Jugendliche, aber auch ältere Menschen medienkompetenter gemacht werden?
- Können Risiken und Gefahren von z.B. Cybercrime, Sexting und Cybermobbing entscheidend minimiert werden. Und wer ist dafür zuständig?

Diese und andere Fragen sollen diskutiert werden: mit dem Brandenburger Kriminologen und Cyber-Experten Thomas-Gabriel Rüdiger, dem regionalen Landtagsabgeordneten Helmut Barthel sowie weiteren Akteuren aus Schulen, Kommunen und Wirtschaft, aber auch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

RATHAUS LUDWIGSFELDE
MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2018

Antwortcoupon →

18.00 Uhr

Kurze Begrüßung

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einleitung in die Thematik

Helmut Barthel

Mitglied des Landtags Brandenburg, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Wirtschaft und Digitales, Großbeeren

Andreas Igel

Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde

18.20 Uhr

Impulsbeiträge

Thomas-Gabriel Rüdiger

Kriminologe mit dem Schwerpunkt Cyberkriminalologie, Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Oranienburg

Volker Freitag

Schulleiter, Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

18.50 Uhr

Diskussion mit Publikum und Podium

ca. 20 Uhr

Ende der Veranstaltung

Gelegenheit zu Gesprächen
bei Brezeln und Getränken

Moderation

Thomas Heineke, Politikwissenschaftler